

Volkshochschule: 700 Lernende

BRIG-GLIS | Unter der Leitung von Präsidentin Edith Nanzer-Hutter fand kürzlich im Restaurant Du Pont die Generalversammlung der Volkshochschule Oberwallis (VHSO) zum Geschäftsjahr 2015/2016 statt.

Die Volkshochschule Oberwallis wird von einem Vorstand geführt, in dem neben Präsidentin Edith Nanzer-Hutter Frau Maria Grazia Andri als Geschäftsführerin, Dipl. Phys. ETHZ Martin Henzen als Aktuar, Frau Marie-Therese Kämpfen als Revisorin und Charlotte Salzmann mitwirken. Der Volkshochschule gelang es im Berichtsjahr, in den verschiedenen Sparten Sprache, Integration, Prüfungsabnahme telc (The European Languages Certificate) usw. insgesamt 700 Lernende zu betreuen – dies auch mit der Unterstützung durch öffentliche Institutionen und Sponsoren, denen der Vorstand dankte. Das Geschäftsjahr, das Frau Andri als Nachfolgerin von Rose-Marie Wyder erstmals leitete, war ein Erfolg. Die gesamte Tätigkeit der VHSO, aber auch ihre Struktur, Informationen über die Mitgliedschaft, die Vorstellung und Buchung der Sprachkurse usw. sind auf der Homepage www.vhso.ch ersichtlich.

Hauptbereich Sprachen

Wie Präsidentin Nanzer-Hutter in ihrem Jahresbericht darlegte, bietet die Volkshochschule Oberwallis zurzeit vor allem Sprachkurse in Englisch, Italienisch und Deutsch. In diesem Bereich sind die qualifizierten Lehrerinnen Corinne Blatter, Barbara Chuck, Orsolya Mermod, Daria Noll und Margret Rohmeder tätig. Sie leisten ei-



VHSO-Leitungsteam. Von links: Revisorin Marie-Therese Kämpfen, Präsidentin Edith Nanzer-Hutter, Geschäftsführerin Maria Grazia Andri und Aktuar Martin Henzen.

FOTO WB

nen wesentlichen Beitrag an den Erfolg der Volkshochschule. Es hat sich gezeigt, dass sich in den erwähnten Sprachen das Interesse immer mehr auf Konversationskurse verlagert hat. Diesem Trend trug z.B. mit besonderem Erfolg der Italienischunterricht von Frau Noll Rechnung, die mit insgesamt 105 teilnehmenden Damen und Herren geführte Reisen nach Vicenza, Vogogna, Turin und Mailand unternahm. Diese Reisen bieten über neue Sprachkenntnisse aller Art hinaus auch sozial interessante Kontakte. Konversationskurse wurden auch in Englisch (English Refresher) und Deutsch (Konversation intensiv) erfolgreich gehalten. Die Volkshochschule plant, ihr Angebot im Bereich Sprachen auszuweiten und auch einsemestrige Kurse für verschiedene neue Interessengruppen anzubieten. Sie

hält sich aber auch weiterhin für Allgemeinfächer aller Art bereit, wenn die Nachfrage eintrifft. Nicht zu übersehen ist ferner ihr Engagement als zertifiziertes telc-Prüfungszentrum. Im Berichtsjahr wurden 111 Personen geprüft. Zu ihnen gehörten auch OS-Schülerinnen und -Schüler aus dem anderen Kantonsteil. Die VHSO kann so auch zur Förderung der so sehr gewünschten Zweisprachigkeit im Lande beitragen.

Deutsch und Integration

Zu einem eigenen Zweig der VHSO haben sich die Kurse «Deutsch für Fremdsprachige» entwickelt. Diese werden von den Lehrpersonen Marie-Christin Abgottspon, Nicole Abgottspon, Sandra Mooser, Edith Nanzer und Edwin Pfaffen erteilt. Die Homepage www.integration-ow.ch gibt alle diesbezüglichen Auskünfte. Diese

Sprachkurse, die wie auch das übrige Angebot der Volkshochschule zu günstigen Preisen angeboten werden können, bieten entscheidenden Hintergrund zu einer erfolgreichen Integration. Für Einbürgerungswillige wurden die Sprachkurse durch einen von Markus Truffer gehaltenen Integrationskurs ergänzt. Er bot einen allgemeinen Überblick über die Schweiz, ihre Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. In den Gebieten Integration und Deutsch für Fremdsprachige arbeitet die Volkshochschule eng mit dem Sozialmedizinischen Zentrum Oberwallis (SMZ), der Regionalen Integration Oberwallis (RIO), dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), der Unia sowie dem Forum Migration zusammen. Sie kann auch hier zu massigen Kurskosten einer wichtigen aktuellen Aufgabe unserer Zeit gerecht werden. ag.